

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 29.03.2019

Anwesende Mitglieder:

Gegen Faschismus
Gegen Antisemitismus
Hochschulpolitik
Gender
Kommunikation und Wissenssicherung
PR
Umwelt
Familiäre Verpflichtungen
Studieren ohne Hürden
Politische Bildung
Vorstand (3)
Studierendenratspräsidium
Gäste: -

Mit 13 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt der Vorstand

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Sitzungsatmosphäre

TOP 2: Raumanträge

- 1) Filmabend der Kognitionswissenschaft

TOP 3: Finanzanträge

- 1) AStA-Hütte
- 2) AStA-Hütte Verpflegung
- 3) Ringvorlesung „Identifying the blind spots“, Sommersemester 2019
- 4) Vortrag: BDS – Hintergründe zur Boykott-Kampagne gegen Israel
- 5) Seminarhütte
- 6) Ruhmeshalle oder Geschichtsbuch? Kontroversen um die Hall-of-Fame des deutschen Sports

TOP 4: Planungen und Diskussionen

- 1) Themen der nächsten LAK-Sitzungen
- 2) Karenzzeit
- 3) Exzellenzbegehung -vertagt-
- 4) Grundsatzdebatte Mobiliar
- 5) Sonnenschutz über den Innenhofsofas
- 6) AStA-Hütte
- 7) Finanzordnung
- 8) Finanzverwaltung

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Rundlauf

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Gender

Sitzungsleitung: Vorstand

Redeleitung: Familiäre Verpflichtungen

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: keine Anmerkungen

Anmerkungen zur Tagesordnung: keine Anmerkungen

TOP 1: Sitzungsatmosphäre

- Dieses Semester waren die Sitzungen oft sehr anstrengend, und die Atmosphäre nicht gerade gut.
- Rede- und Sitzungsleitung funktionieren nicht gut, sie sollten bitte wieder gemeinsam am Ende des Tisches sitzen.
- Die Protokolle sind in letzter Zeit nicht immer gut geführt.
- Das gelegentlich Frust hochkommt ist normal, und das Gremium muss nicht nur kuscheln. Gleichzeitig sollten jedoch die Regeln des gemeinsamen Umgangs eingehalten werden. Bei Bedarf sollten Pausen eingelegt werden, um die Gemüter zu beruhigen.
- Das Thema Sitzungsatmosphäre sollte auf der AStA-Hütte besprochen werden.
- Es wäre gut, wenn wieder auf Pünktlichkeit geachtet werden würde. Daher wäre es sinnvoll, wenn die Sitzungen wieder um 14 Uhr s.t. beginnen würden.
- GO-Antrag: Rundlauf als neuen TOP 6, keine Gegenrede

TOP 2: Raumanträge

1) Filmabend der Kognitionswissenschaft

Gruppe: Fachschaft Kognitionswissenschaft

Raum: konf1

Termin: 02.05. 19-22 Uhr

Veranstaltung: Filmabend

Erklärung: Wir von der Fachschaft Kognitionswissenschaft überlegen momentan, Anfang des nächsten Semesters einen Filmabend für unsere Studierenden zu veranstalten.

Diskussion: -

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	12	0	0	Antrag angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) AStA-Hütte

Antragssteller*in: Vorstand und Gender-Referat

Betrag: € 310

Zweck:

Der ASTA fährt dieses Sommersemester auf Klausurhütte in den Schwarzwald. Wir wollen unsere Arbeitsweise analysieren, und an verschiedenen Projekten arbeiten. Ein ganzes Wochenende werden wir also frei von Ablenkungen uns mit Themen beschäftigen, die für unsere zukünftige Arbeit wichtig und fördernd sind (wie z.B. Arbeitsweise oder auch Hochschulpolitik-Nachwuchs). Die auf der Hütte erarbeiteten Ergebnisse werden wir schließlich für unsere weitere Arbeit im AstA, und darüber hinaus, mitnehmen. Die interne Weiterbildung und das Analysieren und Verbessern der Zusammenarbeit im Gremium fällt in den Aufgabenbereich der VS nach §65 des LHG: Absatz 2, Punkt 1. („die Wahrnehmung der hochschulpolitischen, fachlichen und fachübergreifende sowie der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden“) und 2. („die Mitwirkung an den Aufgaben der Hochschulen nach den §§ 2 bis 7“).

Erklärung:

Anzahlung = 50€

Mietpreis bei 10 Leuten: 100€ pro Übernachtung * 2 Übernachtungen = 200€ (- 50€ Anzahlung) = 150€

Nebenkosten: 10€ Müllpauschale

restliche Nebenkosten nach Verbrauch: 100€ werden angesetzt

(Weitere Infos sind in separatem PDF-Dokument zu finden)

Diskussion:

- Wer organisiert die Anfahrt? Es sollte geklärt werden, ob dies das Gender- oder Sozialreferat macht.
- Ein Finanzantrag für die Fahrtkosten folgt in der nächsten ASTA-Sitzung

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	12	0	0	Antrag angenommen

2) ASTA-Hütte Verpflegung

Antragssteller*in: Vorstand und Gender-Referat

Betrag: 480€

Zweck:

Der ASTA fährt dieses Sommersemester auf Klausurhütte in den Schwarzwald. Wir wollen unsere Arbeitsweise analysieren, und an verschiedenen Projekten arbeiten. Ein ganzes Wochenende werden wir also frei von Ablenkungen uns mit Themen beschäftigen, die für unsere zukünftige Arbeit wichtig und fördernd sind (wie z.B. Arbeitsweise oder auch Hochschulpolitik-Nachwuchs). Die auf der Hütte erarbeiteten Ergebnisse werden wir schließlich für unsere weitere Arbeit im AstA, und darüber hinaus, mitnehmen. Die interne Weiterbildung und das Analysieren und Verbessern der Zusammenarbeit im Gremium fällt in den Aufgabenbereich der VS nach §65 des LHG: Absatz 2, Punkt 1. („die Wahrnehmung der hochschulpolitischen, fachlichen und fachübergreifende sowie der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden“) und 2. („die Mitwirkung an den Aufgaben der Hochschulen nach den §§ 2 bis 7“).

Erklärung:

10 Teilnehmende

Voller Kalendertag mit angrenzender Übernachtung (Samstag): 24 Euro

Bis zu 14 Stunden (Freitag und Sonntag) 12€ * 2 = 24€

Also zusammen 48€ * 10 Teilnehmer*innen = 480€

Diskussion: -

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	12	0	0	Antrag angenommen

3) Ringvorlesung „Identifying the blind spots“, Sommersemester 2019

Antragssteller*in: Umweltreferat, Initiative Nachhaltigkeitsbüro

Betrag: 1500€

Zweck:

IDENTIFYING THE BLIND SPOTS

Oder was wir nicht wissen: Interdisziplinäre Perspektive auf das Problemfeld Nachhaltigkeit

Das Problemfeld Nachhaltigkeit fordert zur Kooperation heraus: Angesichts sozialökologischer Krisen ist ein Paradigmenwechsel hin zu einer interdisziplinären Betrachtungsweise notwendig. Die Ringvorlesung soll offene Dialoge schaffen, um in der Konfrontation verschiedener Perspektiven deren jeweilige blind spots zu identifizieren. Dafür muss die Bereitschaft bestehen, Nichtwissen anzuerkennen und über die Grenzen des eigenen Faches hinauszudenken. Wir laden Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen von der Klimatologie bis zur Soziologie ein, die zuerst ihren fachspezifischen Diskurs zur Nachhaltigkeit präsentieren, um im Anschluss miteinander in einen kontroversen Austausch zu treten. Das Ziel der Ringvorlesung besteht darin, dass aus den isolierten Betrachtungsweisen der einzelnen Disziplinen resultierende Nichtwissen zu problematisieren und Raum für Synergien zu schaffen. Es soll nicht nur um das gehen, was wir als Gesellschaft schon wissen, sondern vor allem darum, was wir noch nicht wissen und nicht wissen wollen - the blind spots.

Erklärung:

Aktuell rechnen wir mit 7 externen Gästen, für die wir jeweils 120€ Fahrtkosten (7 x 120€ = 840 €) sowie Übernachtungskosten in Höhe von 70€ (6 x 70 € = 420 €) kalkulieren. Außerdem möchten wir jeweils ein Honorar von 150€ zahlen (6 x 150€ = 900€ + 46,80€ Künstler*innensozialabgaben). Einen Gast kennen wir persönlich, weshalb hier keine Übernachtungs- und Honorarkosten anfallen. Für Werbematerial rechnen wir mit Kosten in Höhe von 250 €.

Daraus ergeben sich mind. Kosten von:

840 € (Fahrtkosten)

+ 420 € (Übernachtungskosten)

+ 946,80 € (Honorare)

+ 250 € (Werbung)

= 2456,80 €

Wir können wahrscheinlich auf den Fördertopf der EcoALAS (600 €) zurückgreifen. Des weiteren haben wir uns bereits auf eine Projektförderung (1000 €) durch RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) beworben. Sollte dies nicht klappen, möchten wir uns noch auf eine

Förderung durch den Förderverein Alumni Freiburg bewerben. Gleichzeitig hoffen wir auf eine Finanzierung durch den AStA (1500 €).

Diskussion: -

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	12	0	0	Antrag angenommen

4) Vortrag: BDS - Hintergründe zur Boykott-Kampagne gegen Israel

Antragssteller*in: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: € 263,00

Zweck:

Vortrag von Alex Feuerherdt über das Thema

"BDS: Boykott-Kampagne gegen Israel und ihre fragwürdigen Hintergründe".

In seinem Vortrag wird Alex Feuerherdt die Entstehung, die Hintergründe und die Auswirkungen dieser Boykott- und Delegitimierungskampagnen analysieren, einen Überblick über ihre Akteure geben und sich mit der Ideologie und Praxis der BDS-Bewegung auseinandersetzen. Zudem wird er begründen, warum diese Bewegung den Palästinensern mehr schadet als nutzt und weshalb es ihr ohnehin nicht um das Wohl der Palästinenser geht, sondern vor allem darum, Israel zu schaden.

Zum Referenten:

Alex Feuerherdt ist freier Publizist und lebt in Köln. Er arbeitet schwerpunktmäßig zu den Themen Israel, Nahost, Antisemitismus und Fußball und schreibt regelmäßig unter anderem für die Jüdische Allgemeine, n-tv.de, die Jungle World und Konkret. Außerdem ist er der Betreiber des Blogs Lizas Welt. Gemeinsam mit Florian Markl hat Feuerherdt ein Buch geschrieben, das im Mai 2018 im Verlag Hentrich & Hentrich erschienen ist: Vereinte Nationen gegen Israel – Wie die Uno den jüdischen Staat delegitimiert. Eine gemeinsame Veranstaltung des Referat gegen Antisemitismus und des Junges Forum DIG Freiburg.

Da BDS sich überwiegend im Kultur- und Wissenschaftsbetrieb bewegt, fällt dies unter unsere Aufgaben lt. § 65 (2).

Erklärung:

Es wird ein Honorar von insgesamt 500 Euro veranschlagt.

Die Kosten werden komplett geteilt zwischen dem Jungen Forum der DIG Freiburg und dem Referat.

Das macht 250 Euro pro Gruppe.

Diskussion:

- Der Betrag errechnet sich aus 250€ plus Künstler*innensozialabgabe

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	12	0	0	Antrag angenommen

5) Seminarhütte

Dieser Antrag wird aufgrund der Ferienregelung vom ASTA behandelt. Der STURA kann allerdings hier ein VETO einlegen.

Antragssteller*in: Juso HSG #1 #2 #3

Betrag: € 600

Zweck:

Die Jusos HSG Freiburg veranstaltet Ende April eine Seminarhütte. Diese findet im Schwarzwald statt. Thematisch möchten wir Grundlagenseminare zu Feminismus, Sozialismus und Antisemitismus anbieten, sowie das kommende Sommersemester planen. Gerade zur Neumitgliederwerbung und der politischen Bildung soll diese Hütte dienen.

Erklärung:

300 € Hüttenmiete

300 € Verpflegung

Teilnahmebetrag: 20 €

Der Teilnahmebeitrag muss und wird je nach bewilligter Summe angepasst.

Fahrtkosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Diskussion: -

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	12	0	0	Antrag angenommen, der STURA kann allerdings hier noch ein VETO einlegen

6) Ruhmeshalle oder Geschichtsbuch? Kontroversen um die Hall-of-Fame des deutschen Sports

Dieser Antrag wird aufgrund der Ferienregelung vom ASTA behandelt. Der STURA kann allerdings hier ein VETO einlegen.

Antragssteller*in: Fiona Ruf / Fachschaft Sport

Betrag: € 310,00

Zweck:

Sportler und ihre Leistungen sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene prägende Vorbilder. Die Hall-of-Fame des deutschen Sports ehrt Sportler für außerordentliche sportliche Leistungen sowie vorbildliches Verhalten. Aber können überragende Sportler immer auch als Vorbild gelten? Und nach welchen Kriterien werden einzelne Sportler in die Hall-of-Fame aufgenommen und wer entscheidet dies? Mit der Podiumsdiskussion „Ruhmeshalle oder Geschichtsbuch? Kontroversen um die Hall-of-Fame des deutschen Sports“ organisiert die Fachschaft Sport der Universität Freiburg dieses für alle Generationen spannende Thema als Diskussionsveranstaltung und beleuchtet die Problematik aus verschiedenen Blickwinkeln. Es diskutieren: Dr. Jutta Braun, Sporthistorikerin und Vorsitzende des Zentrums deutscher Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e.V., Anno Hecker, Sportredaktionschef der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und Florian Dubbel, Geschäftsleiter der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Die Podiumsdiskussion findet am Dienstag, den 14.5.2019 von 18.00 - 20 Uhr im Hörsaal 1015 im KG I statt. Die Moderation übernimmt Professor Diethelm Blecking, Sportwissenschaftler, Historiker und Autor. Das Publikum wird zudem die Gelegenheit bekommen, mit den Experten zu diskutieren.

Erklärung:

Anfahrtskosten für Frau Dr. Braun (Berlin) : 2 x 67,50 (mit Bahncard 50, 1.Klasse)

Übernachungskosten (evtl.): 1 Nacht : 75 Euro (z.B. StayInn Freiburg)

= 210 Euro

Anfahrtskosten für A. Hecker (Frankfurt - Freiburg) : (mit Bahncard 50, 1. Klasse): 2 * 34,40 /49,40 Euro oder (ohne Bahncard): 45,90 /65,90

= ca 100 Euro

(werde nochmals genaue Reisekosten angeben, sobald Tickets gebucht wurden).

Die dritte Person reist kostenlos.

Diskussion:

- Der Antrag ist nicht gegendert. Bitte die Antragssteller*innen darauf hinweisen, dass sie in Zukunft darauf achten sollen.
- Der Betrag wird aus dem Fachbereichssondertopf bezahlt, der wegen des neuen Haushaltsplan noch ganz voll ist.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	10	0	2	Antrag angenommen, der STURA kann allerdings hier noch ein VETO einlegen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Themen der nächsten LAK-Sitzungen

A) Semesterticket

Die LAK erarbeitet ein neues Eckpunktepapier zum landesweiten Semesterticket. Nach der LAK am 7.4. soll eine Positionierung dem Verkehrsministerium vorgelegt werden.

“Macht euch bereits im Vorfeld Gedanken zu den Themen Freizeitregelung, Fahrradmitnahme, Übertragbarkeit, Angebotsverbesserungen wie IC-Strecken, Sonderregelungen für bedürftige Studierende und bringt die Dinge ein, die euch am Herzen liegen“

Es wäre sinnvoll, wenn der Vorstand eine Vertagung der Beschlussfassung auf der nächsten LAK erreichen könnte, und hier gesammelte Vorschläge dem AK Semesterticket zukommen ließe.

Im ASTA besteht Unmut darüber, dass wichtige Themen immer in der Vorlesungszeit beschlossen werden sollen. Zudem soll dieses Papier anscheinend sehr schnell durchgewunken werden. Das LAK-Präsidium soll um längere Antragsfristen gebeten werden.

Alle Diskussionen zum Semesterticket wurden bereits in den letzten Jahren geführt. Anscheinend gibt es nicht mehr viel Neues zu diesem Thema zu sagen.

Nach der Ur-Abstimmung wurde uns zugesichert, dass wir uns nicht mehr mit dem Thema rumschlagen müssen. Dies ist anscheinend nicht mehr der Fall.

B) Quotierung in der LAK

Das LAK-Präsidium möchte Quotierungen und quotierte Redelisten außer Kraft setzen. Der Vorstand hat bereits den Antrag zur Vertagung der Satzungsänderung bezüglich der Redelisten beantragt, da die nächste LAK auf die ASTA-Hütte fällt.

An anderen Strukturen besteht anscheinend Unmut über das LAK-Präsidium.

Das LAK-Präsidium begründet die Abschaffung quotierter Redelisten wie folgt:

„Im vergangenen Jahr hat die LAK gezeigt, dass sie ein Ort der von jeder Diskriminierung freien Meinungsäußerung ist.“

Allerdings hat sich das LAK-Präsidium in der Vergangenheit selbst nicht an Gesprächs- und Sitzungsregeln gehalten. Im ASTA besteht ein Konsens sich gegen diese Satzungsänderung auszusprechen.

2) Karenzzeit

Der Vorstand gibt zu bedenken, in der Karenzzeit vor den Kommunal- und Europawahlen bitte nicht auf Social Media Posts von Gemeinderatslisten zu teilen oder zu kommentieren. Als Öffentliche Körperschaft könnten wir sonst in Probleme kommen und sollten nicht einzelne Listen unterstützen.

Laut der Stadtverwaltung gilt die Karenzzeit für die Kommunal- und Europawahl bereits seit dem 01.01.2019.

Diskussion:

Unterschiedliche Auffassungen zur Karenzzeit bestanden im ASTA und wurden diskutiert. Die hier aufgeführten Meinungen wurden von verschiedenen Menschen in der Sitzung geäußert und sind nicht die Auffassung des gesamten ASTAs.

- Es sei keine Wahlwerbung, auf Social Media Beiträge von Listen zu teilen oder zu kommentieren, solange nicht aktiv dazu aufgerufen wird, die Liste zu unterstützen. Nur ein Aufruf eine Liste zu wählen oder zu unterstützen sei Wahlwerbung.
- Es wäre wünschenswert, wenn Referate parteipolitisch neutral sind, und sich aus dem Kommunalwahlkampf heraushalten
- Den Referent*innen sollte selbst die Entscheidung überlassen werden, was sie im Namen ihrer Referate auf Social Media posten. Daher haben sie die Entscheidungsgewalt die Karenzzeit und ihre Beachtung selbst einzuschätzen.
- Sollten Listen oder Parteien Beiträge auf Social Media posten, die sich mit der thematischen Arbeit einzelner Referate decken, wäre es vielleicht vertretbar, wenn diese Referate solche Posts auch teilen.

Nachtrag:

Das Referat für Public Relations gibt nachträglich zur ASTA-Sitzung zu bedenken, dass unsere Referent_innen, Beschäftigten und Mandatsträger_innen keine Äußerungen zu wahlrelevanten Sachverhalten vornehmen dürfen. Die im ASTA-Protokoll festgehaltene Meinung teilt es auf dieser Grundlage nicht.

3) Exzellenzbegehung -vertagt-

GO-Antrag auf Vertagung: Zu wenige Menschen, die an der Begehung teilgenommen haben, sind im Moment anwesend. Der Antrag wird angenommen.

4) Grundsatzdebatte Mobiliar

- Wollen wir neue Sofas für den ASTA kaufen, oder verursacht dies Probleme mit dem Brandschutz?
- Im ASTA werden nicht nur Sofas, sondern auch neue Tische, Stühle, ein Beamer, Leinwände, abschließbare Schränke, ein Gartensofa und WLAN-Router im 2. Stock sowie vermutlich weitere Objekte gebraucht. Bezüglich der WLAN-Router könnte man sich an das Rechenzentrum wenden.
- Die Fachschaft der Technischen Fakultät hat anscheinend Technik übrig. Der Vorstand kontaktiert die Fachschaft.

- Neue Technik kann aus dem EDV-Topf bezahlt werden.
- Der Vorstand kontaktiert das Altmöbellager der Universität
- Es wäre gut, einen neuen Boden für den Konf1 zu bekommen.
- Eine Bestandsaufnahme zum Mobiliar machen Präsidium und Gender Mitte/Ende April

5) Sonnenschutz über den Innenhofsofas

- Im ASTA bildete sich der Konsens, dass es sinnvoller wäre, unter dem Plexiglasdach als darüber etwas anzubringen. Allerdings sollte auf die Lampen geachtet werden.
- Es ist wichtig gut zu überlegen, und vorsichtig zu sein, damit unsere Sonnenschutzkonstruktion dem Brandschutz entspricht und nicht bei schlechter Witterung verrottet.
- Außerdem wäre eine Steckdose nahe der Sofas nett.
- Das Präsidium informiert sich über Abdeckungsmöglichkeiten
- GO-Antrag den Tagesordnungspunkt ASTA-Hütte vorzuziehen; angenommen.

6) ASTA-Hütte

- Es wurde über die Anfahrt zur Hütte diskutiert. Das PR-Referat könnte fahren, und Menschen transportieren.
- Am Montag gibt es um 14 Uhr ein Vorbereitungstreffen zum Programm
- Die Abfahrt zur Hütte ist am Freitag um 16 Uhr.

7) Finanzordnung

- Verschiedene Punkte der Finanzordnung sollten angegangen werden. Hierunter fallen:
 - Fachschaftsrücklagen
 - Antragsfristen könnten auf den Freitag vorverlegt werden
 - Weitere Punkte die angepasst werden könnten
- Am 17.04 um 10 Uhr gibt es ein erstes Treffen.
- Ein PAD zur Sammlung von Ideen zur Finanzordnung wurde eingerichtet.

8) Finanzverwaltung

- Per GO-Antrag wird dieser Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

TOP 5: Sonstiges

- Der fzs hat herausgefunden, dass die Bundesbildungsministerin ihr Geld für das BAFÖG nicht ausgibt. <https://www.fzs.de/2019/03/27/bmbf-kuerzung-durch-sparkurs-beim-bafog-selbst-verursacht/>
- Das Präsidium hat sich über Körperwelten informiert. Ethische Bedenken haben sich bestätigt.
- Die Wahlkoordination wird weiterhin gesucht.
- Die zwei Beschäftigten der Protokollstelle sind im Urlaub. Freiwillige zum Protokollieren werden für den StuRa gesucht.
- Änderungsanträge zum Lehramtspapier der LAK müssen im nächsten StuRa initiativ eingebracht werden.

TOP 6: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

-

b) Außen

- LAK
 - Am 19.05 wird die Lehramtspositionierung der LAK abgestimmt
 - Für das Vergabegremium des Landeslehrpreises wird eine Person bis zum 7.4. gesucht (die Tagung findet im September statt)
 - Der nächste SPD-Hochschuldialog findet am 22. Mail statt. Das Außenreferat wird voraussichtlich anwesend sein. Angeblich soll es um die nächste LHG Novelle gehen. Die SPD hat hierzu leider keine weiteren Informationen.
 - Konstanz hat nach einem Treffen bezüglich der Studierendenwerks-Denkschrift des Landesrechnungshofs gefragt.
- Das Referat hat einen Input zu den Ergebnissen der best_2 Studie für Freiburg angefertigt. Wenn das Referat wieder anwesend ist, werden diese vermutlich im ASTA und StuRa vorgestellt.

c) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht anwesend

d) Finanzstelle

- Nicht anwesend

e) Gegen Antisemitismus

- Nichts neues

f) Gegen Faschismus

- Nichts neues

g) Gender

- Nichts neues

h) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nichts neues

i) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nichts neues

j) Politische Bildung

- Nichts neues

k) PR

- Das Referat hat die Idee einen Wahl-O-Mat für die nächste StuRa-Wahl zu erstellen.

l) Presse

- Nicht anwesend

m) Regenbogen

- Nicht anwesend

n) Sozial

- Das Referat mietet für den Einkauf und Essenstransport zur ASTA-Hütte ein Auto der Grünen Flotte. Am günstigsten wäre es hier einen Ford Ka oder Ka+ zu mieten. Dies würde 24 € für 24 Stunden und 0,22 € pro Kilometer kosten. Das Auto könnte schon am Samstagabend zurückgebracht werden.
- Auf der Hütte ist folgender Essensplan vorläufig eingeplant:
- Frühstück: vegetarisch mit veganen Optionen alles andere vegan
- Freitag: Nudeln mit Tomaten-Gemüse-Sauce
- Samstag: Mittags: Kichererbsencurry mit Süßkartoffeln und Möhren; Abends: Ofengemüse
- Snacks

o) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Nichts neues

p) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nichts neues

q) Umwelt

- Nichts neues

r) Vorstand

- Der Vorstand wird aufgrund der ASTA-Hütte der nächsten LAK und AS-Sitzung fernbleiben.
- Ein Gespräch mit Menschen aus dem Rektorat zur NÜV fand statt.
- Ein Treffen mit der Vertretung der Doktorand*innen fand statt.
- Zusammen mit dem PR-Referat wird versucht in Treffen mit besonders betroffenen Fachbereichen die Rücklagenproblematik anzusprechen. Leider war bisher nur ein Fachbereich da.
- Bald schaut wieder der Landesrechnungshof vorbei und prüft unsere Finanzen.

s) Studierendenratspräsidium

- Digitale Sitzungsunterlagen für den StuRa ab Ende April sind auf dem Weg.
- Es kommt bald ein neues Abstimmungstool. Hierfür wird es bald ein Treffen geben.

Momentan nicht besetzte Referate: Datenschutz, Internationale Studierende (Autonomes Referat), Kultur, Lehramt, Tierrechte

TOP 7: Termine

- 5. - 7. 04. ASTA-Hütte
- ASTA-Sitzung 12.04
- Gegendemonstration zur Demonstration der Piusbrüder am 26.04.2019